

Reihe zur Mülheimer Geschichte 2020

Veranstalter: Stadtarchiv Mülheim an der Ruhr

Ort: Haus der Stadtgeschichte, Von-Graefe-Straße 37

Vortragssaal

Donnerstag, 12. März 2020, 19.00 Uhr

Vortrag

Prof. Dr. Horst A. Wessel, Hilden

Der Widerspenstigen Zähmung? Mitnichten!

**Eine Mülheimerin schüttelt gesellschaftliche Fesseln ab und erlangt Weltruhm:
Clärenore Stinnes (1901-1990)**

Sie war eine selbstbewusste, tüchtige und gebildete Frau, darüber hinaus technikbegeistert. Sie war die beste Mitarbeiterin ihres Vaters, des Großindustriellen Hugo Stinnes, des reichsten Mannes in Europa. Wenn dieser nicht so früh an den Folgen einer misslungenen Routine-Operation verstorben wäre, hätte er ihr mit großer Wahrscheinlichkeit unternehmerische Verantwortung übertragen. Mutter und Brüder verweigerten ihr diese, weil sich eine derartige Tätigkeit für eine Frau nicht ziemte. Sie dachte anders, pfiff auf gesellschaftliche Konventionen und ging nach Berlin. Sie nutzte die ihr zur Verfügung stehenden Verbindungen und wurde die erfolgreichste Rennfahrerin der legendären „Zwanziger Jahre“. Schließlich wagte sie die erste Fahrt mit einem Automobil um die Welt: durch drei Kontinente und 23 Länder. Das war ein vor allem lebensgefährliches Abenteuer. Sie wurde dadurch weltberühmt, war unter anderem Gast von Kemal Attatürk, Henry Ford, des amerikanischen Präsidenten Herbert Hoover sowie des schillernden Bürgermeisters von New York, „Jimmy“ Walker.